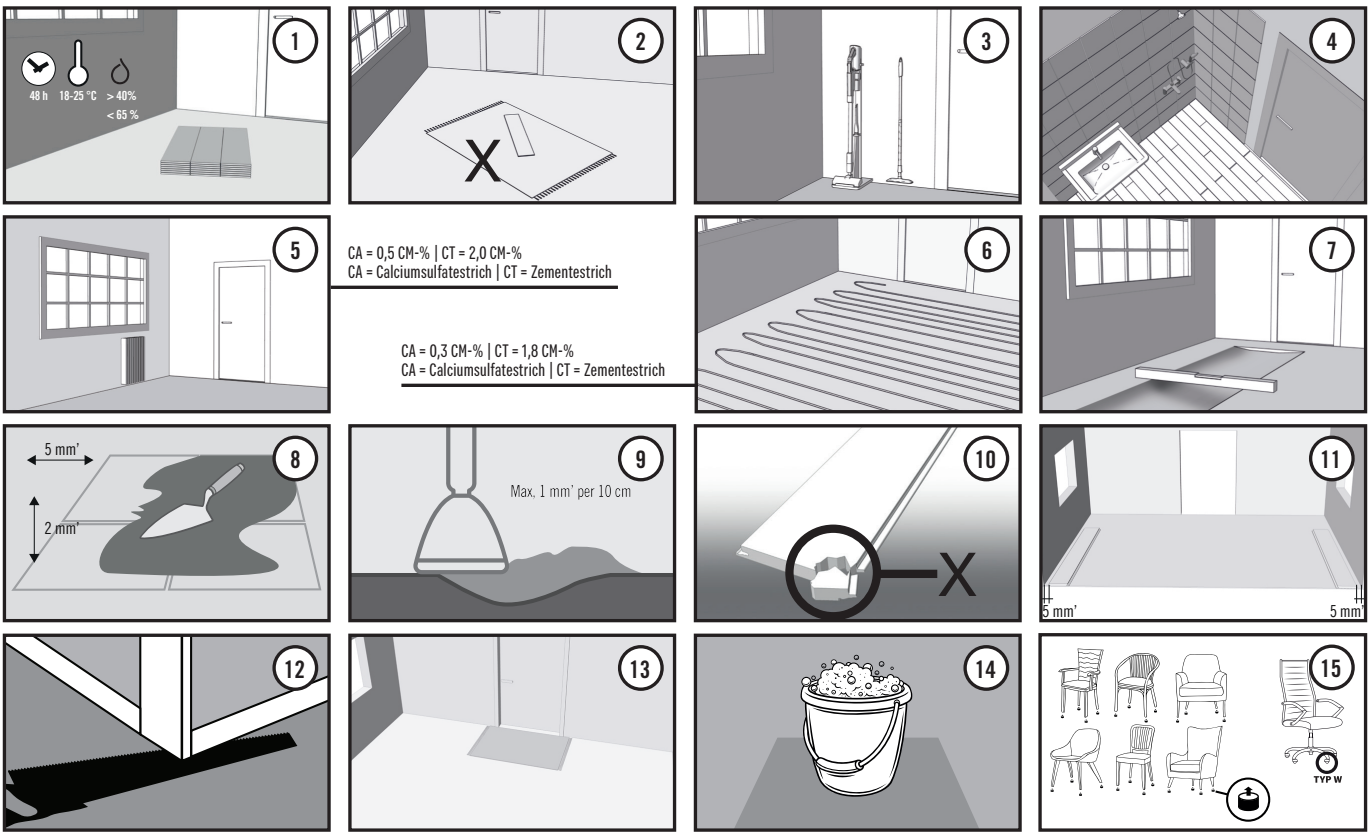
KÜGELE FLOORING

VERLEGEANLEITUNG
DRYBACK KLEBESYSTEM

GLUE





WICHTIGE ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Zugeschnittene oder verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen. Vor der Verlegung ist die Ware auf Farb- und Chargengleichheit zu prüfen. Verlegen Sie in einem Raum nur chargengleiche Fliesen bzw. Planken. Für das Verlegen des **KÜGELE FLOORING DRYBACK Klebesystems** gelten die einschlägigen nationalen Normen, Richtlinien und Regelwerke sowie die technischen Verweise und anerkannten Regeln des Fachs. Leichte Unterschiede in Farbe, Glanzgrad und Struktur sind produktionsbedingt und sind kein Reklamationsgrund. Mischen Sie Material bei der Verlegung aus 3 Paketen.

In Deutschland sind insbesondere folgende Richtlinien zu beachten:

- VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten
- DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“
- TKB-Merkblatt 8 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“. Gemäß TKB-Merkblatt 8 gelten für mineralische Estriche nachfolgende maximale CM-Feuchtewerte für die Belegreife: Zementestrich, CT: 2,0 CM-% unbeheizt, 1,8 CM-% beheizt. Calciumsulfatestrich, CA: 0,5 CM-% unbeheizt, 0,3 CM-% beheizt.
- Wichtiger Hinweis zu beschleunigten Estrichen: Estriche mit Trocknungsbeschleunigern oder Zusatzmitteln gelten als Sonderkonstruktionen. Die vorgenannten Feuchtegrenzwerte für Zementestriche, CT, 2,0 CM-% unbeheizt und 1,8 CM-% beheizt, sowie für Calciumsulfatestriche, CA, 0,5 CM-% unbeheizt und 0,3 CM-% beheizt, orientieren sich an den üblich geforderten Grenzwerten und gelten auch beim Einsatz von Zusatzmitteln. Abweichende Belegreifwerte dürfen nur angesetzt werden, wenn sie für den konkreten Estrichaufbau herstellerseitig eindeutig vorgegeben und objektbezogen belastbar freigegeben sind.
- Nicht unterkellerte Räume (Erdreich berührende Untergründe) müssen bauseitig gemäß DIN 18195/18531-35 Bauwerksabdichtungen Teil 4: „Abdichtungen gegen Bodenfeuchte“ gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein.
- Sanitär – Heizung – Klima ZV Merkblatt: „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- Österreich: ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm“ / ÖNORM B 2236 „Klebearbeiten für Bodenbeläge-Werkvertragsnorm“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“.
- Schweiz: SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich SIA), Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz).

KÜGELE FLOORING

VERLEGEANLEITUNG
DRYBACK KLEBESYSTEM

GLUE

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Bereiten Sie den Untergrund gem. VOB Teil Bodenbelagsarbeiten DIN 18365/18531-35 vor. Der Untergrund muss eben, tragfähig, staubfrei und dauerhaft trocken sein. Die Ebenheitsabweichung darf bei einer Messstrecke von 1,0 m maximal 3 mm betragen. Höhere Unebenheiten sind vor der Verlegung durch geeignete Ausgleichsmaßnahmen zu beseitigen.

Um Unebenheiten auszugleichen und einen gleichmäßig saugfähigen Untergrund zu erhalten, wird das Auftragen einer geeigneten Ausgleichsmasse in ausreichender Schichtdicke mittels Rakeltechnik empfohlen. Bitte beachten Sie die Hinweise der Bauhilfsstofflieferanten.

Der Bodenleger hat vor der Verlegung des Bodenbelages die Verlegereife des Unterbodens zu prüfen und ggf. Bedenken anzumelden. Insbesondere bei:

- größeren Unebenheiten
- nicht genügend trockenem Untergrund
- nicht genügend fester, zu poröser und zu rauer Oberfläche des Untergrundes
- verunreinigter Oberfläche des Untergrundes, z. B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste
- unrichtiger Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage anschließender Bauteile
- ungeeigneter Temperatur des Untergrundes
- ungeeignetem Raumklima
- fehlendem Überstand des Randdämmstreifens
- fehlender Markierung von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- fehlendem Fugenplan
- fehlendem Aufheizprotokoll

Bei der Verlegung des **KÜGELE FLOORING DRYBACK Klebesystems** auf Fußbodenheizungen ist neben der VOB DIN 18365 auch die EN 1264-2 (Warmwasser Fußbodenheizung Systeme und Komponenten) zu berücksichtigen. Die Oberflächentemperatur darf 27°C nicht übersteigen.

Bei Nutzung anderer Fußbodenheizsysteme bitten wir Sie um Rücksprache mit der Anwendungstechnik der **KÜGELE FLOORING.**

VERLEGUNG

Um ein optimales Verlegeergebnis mit möglichst wenig Materialverschnitt zu erzielen, wird empfohlen, die zu belegende Fläche auszumessen und dem Materialformat und Verlegemuster entsprechend aufzuteilen. Um ein optisch ansprechendes Verlegebild zu erhalten, empfehlen wir, auf einen ausreichenden Fugenversatz (bei Plankenformaten ca. 30 cm) zu achten.

KÜGELE FLOORING DRYBACK Klebesystem muss immer vollflächig geklebt werden. Wir empfehlen die Verwendung von emissionsarmen und lösungsmittelfreien Dispersionsklebstoffen, z. B. EC1 oder RAL (Blauer Engel).

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Herstellerangaben. Nassbettklebstoffe sind Haftklebstoffen vorzuziehen.

Die Auftragsmenge kann je nach Klebstoffart und Rezeptur variieren und wird durch die vom Klebstoffhersteller bzw. angegebene TKB-Zahnung vorgegeben. Mögliche Abweichungen entnehmen Sie bitte den Herstellerangaben.

Die Verarbeitungsrichtlinien der Klebstoffhersteller sind zu beachten.

Hinweis: Um ein ideales Verlege- und Nutzungsergebnis zu erzielen, ist auf eine gute Klebstoffbenetzung des Belagsrückens zu achten. Um Klebstoffverquetschungen zu vermeiden, sollte aber nicht mehr Klebstoff als nötig verwendet werden. Nötigenfalls kann eine Testklebung sinnvoll sein.

Die Verwendung von Trockenklebstoffen (siehe Klebstoffempfehlung) ist unter Beachtung der Herstellerangaben und Hinweise ebenfalls möglich.

Verlegen Sie immer alle Planken in die Richtung, die mit Pfeilen auf der Rückseite gekennzeichnet sind.

Die einzelnen Planken müssen fugendicht und spannungsfrei geklebt und anschließend mit einem geeigneten Anreibgerät in das halbnasse Klebstoffbett angedrückt werden. Hierzu empfiehlt sich eine Handandrückrolle.

Nach der Klebung ist der Bodenbelag zusätzlich mit schwerer Gliederwalze (mind. 50 kg) gleichmäßig anzuwalzen. Eine Inbetriebnahme/ Belastung der verlegten Fläche sollte erst nach dem vollständigen Abbinden des Klebstoffes (Angaben der Klebstoffhersteller beachten) erfolgen.

WERKZEUGE FÜR DIE VERLEGUNG

- Verlegermesser mit Trapezklinge / Gliederwalze (mind. 50 kg)
- Zollstock / Maßband / Handandrückrolle / Wasserwaage 2m
- Bleistift / Parallelzeichner
- Winkel / Schmiege / Schlagschnur

REINIGUNG UND PFLEGE

Bitte beachten Sie hierzu unsere ausführliche Reinigungs- und Reinigungsmittelempfehlung. Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung (Stand Juni 2026) verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.